

Zweifacher Lesespass mit drei Leichen

Mönchaltorf Gabriela Kasperski aus Mönchaltorf legt mit «Sicht Unsichtbar» ihren dritten Krimi für das Duo Schnyder & Meier vor. Neben kniffligen Mordfällen kann man sich auf viel Lokalbezug freuen.

Was braucht es für einen Krimi? Eine Leiche, einen Täter, einen Ermittler, der zu Ersterer gerufen wird und Zweiteres sucht. Genau so beginnt auch «Sicht Unsichtbar» der Mönchaltorfer Autorin Gabriela Kasperski, wobei sie die Geschehnisse an ihren Wohnort verlegt. Die Leiche liegt auf der Aussichtsplattform am Greifensee. Der Ranger der Naturstation Silberbirke (Silberweide) wird von der Waldstadter (Ustermer) Polizei verdächtigt. Das Motiv wird in Zusammenhang mit dem im Naturschutzgebiet von Waldbach (Mönchaltorf) geplanten Öko-Luxus-Resort Village Green vermutet.

Besuch an Ort und Stelle

Immer wieder gibt Kasperski Hinweise auf Örtlichkeiten in der Gegend am oberen Greifensee, hält sich aber mit der Neu-benennung der Orte den Rücken für ihre fiktive Geschichte frei und entbindet sich damit auch des Korsetts der unbedingten Detailtreue. Wie nahe an der Realität das Buch ist, kann auf dem von Kasperski geführten Krimi-Spaziergang am kommenden Samstag nachverfolgt werden (siehe Fussnote).

Als Leser macht man sich zusammen mit Kriminalpolizist Werner Meier lustvoll auf die Suche nach dem Wer, Wieso und Warum des Mordes. Während sich Meier, nach seinem Vaterschaftsurlaub und trotz Hexenschuss, wohlfühlt, wieder im Arbeitsleben zu stehen, hadert seine Lebenspartnerin und Mutter des Sohnes Zita Schnyder mit dem Leben.

Gewürzt wird das Buch mit einer Vielzahl von Sidestories, die am Anfang den Überblick über das zahlreiche Personal etwas erschweren. Hat man sich aber im Waldbacher Mikrokosmos einmal zurechtgefunden, haben die vielen Nebenschauplätze ihren Reiz – und erhalten mit zunehmender Verdichtung der Geschichte immer mehr Gewicht. Spätestens als zwei weitere Leichen zu beklagen sind, wird klar, dass es sich um mehr als nur um das Hickhack rund um das Resort-Projekt handeln kann.

Etwas für wache Leser

Kasperski gelingt es, eine äusserst vielschichtige Geschichte zu präsentieren. Die vielen Protagonisten werden mal mehr, mal weniger miteinander verknüpft, fügen sich zum Schluss zu einem grossen Ganzen. Die Themenvielfalt reicht neben den Kriminalfällen von Ökologie über Naturheilkunde, Hackbraten, Haarfarbe, Kinderbetreuung bis zu

Gemeindepolitik – und dar-über hinaus. Ein Buch, das mit einem durchdachten kriminalistischen Plot und vielen Facetten des menschlichen Zusammen-lebens besticht.

Christian Brüttsch

Krimi-Wanderung mit Gabriela Kasperski am Samstag, 21. Mai, 14 Uhr. Start beim roten Ruhebänkli in der Nähe der Naturstation Silberweide. Bei schlechtem Wetter in der Bibliothek. Das Buch: «Sicht Unsichtbar», Gabriela Kasperski, Verlag StoryBakery; 408 Seiten, ISBN: 978-3-95645-767-8, Paperback, zirka 23 Franken.